



Jahresbericht Hort MIKADO Schuljahr 2020/2021



Juhe, viel Schnee!

Informationen

Personal

Team

Hortleitung

Stv. Hortleitung

Mitarbeitende

Ruth Epprecht

Margrit Zahner

Esther Häusler

Nathalie Waespi

Melina Brink

Bettina Epprecht

Sandra Zuberbühler bis Ende April 2021

Indira Saiti seit Mitte Mai 2021

Annette Bach

Aushilfe bei Engpässen

Personalverantwortung Leitung Schulverwaltung
Verantwortung Schulpflege Ressort Schulumfeld

Monika Amplatz

Christina Studer

Öffnungszeiten

MIKADO

Mo, Di, Do, Fr

11:45 - 18:00 Uhr

Kleinandelfingen Mittagstisch

Mo, Di und Do

11:45 - 13:45 Uhr

Module

Modul A

Frühbetreuung

06:45 Uhr - 08:00 Uhr

Modul B

Mittagsbetreuung

11:45 Uhr - 13:45 Uhr

Modul C

nach der Nachmittagschule

15:20 Uhr - 18:00 Uhr

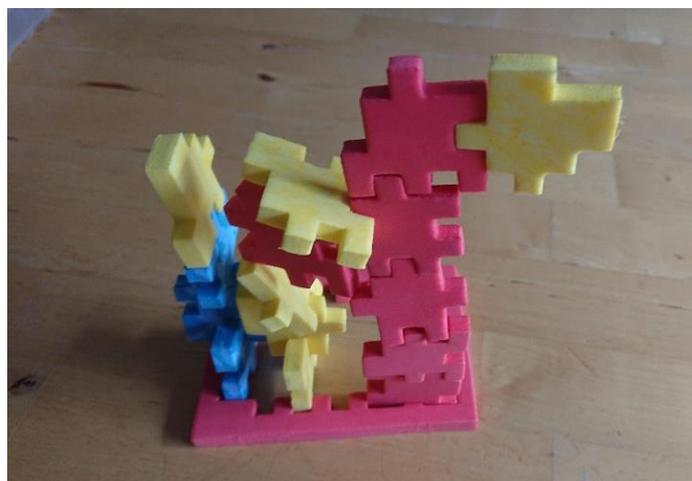
Modul D

ganzer schulfreier Nachmittag

13:45 Uhr - 18:00 Uhr

Zwischenstundenmodul (1 schulfreie Lektion)

13:45 Uhr - 14:30 Uhr



Fantasie-Tier konstruiert aus Puzzleteilen

Kinderzahlen

Im vergangenen Schuljahr besuchten in beiden Semestern circa 90 verschiedene Kinder den Hort MIKADO. Im zweiten Semester gab es ein paar Veränderungen, die auf Grund von Corona von den Eltern gewünscht wurden. Die Anzahl der Kinder veränderte sich aber nicht wesentlich. Wie schon in den Vorjahren überwog die Anzahl der Buben an allen Wochentagen und auch in allen Modulen leicht. Der Betreuungsbedarf für die einzelnen Kinder gestaltet sich in den Familien sehr unterschiedlich. Einerseits entlastet bereits ein Mittagstisch die Eltern, andererseits sind sie froh um Unterstützung in der Betreuung an mehreren Tagen oder zur Ergänzung auch an Nachmittagen.

Neben den für das ganze Semester angemeldeten Kindern, hatte es auch im letzten Schuljahr Platz für sporadische Anmeldungen. Das Angebot wurde rege genutzt. Das Hortteam freut sich jeweils, wenn spontan für eine Entlastung im Familienalltag oder in speziellen Situationen Hand geboten werden kann.

Frühbetreuung

Im Schuljahr 2020/2021 fand keine Frühbetreuung statt, der Bedarf war nicht vorhanden. Auch im neu begonnenen Schuljahr wird auf Grund von fehlender Nachfrage keine Frühbetreuung angeboten.

Schulfreie Tage

Der Hort MIKADO öffnete im Schuljahr 2020/2021 an drei schulfreien Tagen seine Türen, an zwei Tagen im November und am letzten Tag vor den Weihnachtsferien. Das Angebot der ganztägigen Betreuung im November wurde rege genutzt und es wurden Ausflüge und spannende Tage mit vom Team frei gewählten Themen organisiert. Auch die Betreuung am Freitag vor den Weihnachtsferien entsprach einem Bedürfnis.



An einem schulfreien Tag
waren Piraten an der Thur

Ferienbetreuung

Im Hort MIKADO fand seit dem Schuljahr 2015/2016 keine Ferienbetreuung mehr statt. Die Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder in der Tagesschule «abc» in Adlikon in die Betreuung zu schicken. Im Schuljahr 2020/2021 bestand die Möglichkeit, dieses Ferienangebot bis und mit der ersten Sommerferienwoche im Juli 2021 zu nutzen. Danach wurde das Ferienteam in Adlikon aufgelöst und die Tagesschule «abc» bot keine Ferienbetreuung mehr an. Da dieser Entscheid aus Adlikon für alle Eltern und auch für das MIKADO-Team überraschend kam, musste rasch nach einer anderen Lösung gesucht werden. Ferienbetreuung in «fremden» Tagesstrukturen konnte infolge Corona und durch das nicht erwünschte Durchmischen von Kindern nirgends in der Umgebung beansprucht werden. Die Hort-Verantwortlichen und das Team beschlossen, in der letzten Sommerferienwoche im August 2021 Ferientage im Hort MIKADO zu organisieren. Ein spannendes Programm wurde ausgearbeitet und der Ferienflyer gelangte in einer Mittwochspost an alle Eltern und Schulkinder der Primarschule Andelfingen.

Die MIKADO-Ferienbetreuung fand dann an drei Tagen im August 2021 statt.



Ferientag: Schatzsuche auf der Wanderung zum Grillenpark in Kleinandelfingen.
Der gefundene Schatz - Marshmallows zum Bräteln!

Das Hortteam schaut zurück

Ein ungewöhnliches Jahr

Im August 2020 startete das Team mit gemischten Gefühlen in das neue Schuljahr. Wir waren alle gespannt darauf, wie sich die Pandemie nach den Sommerferien auf die Betreuungsarbeit im Hort auswirken würde.

Die Nervosität der Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres war, wie jedes Jahr, gut spürbar. Ist es ein Klassenwechsel, eine neue Lehrperson, ein unbekanntes Schulhaus oder einfach der Sprung in die höhere Klasse, all dies wird mit Aufregung und manchmal auch mit Skepsis erlebt und gibt am Mittagstisch viel zu erzählen. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern sind jeweils gezwungen, sich in das neue Schuljahr und in den veränderten Familienalltag einzuleben. Der Betreuungsbedarf wurde in einzelnen Familien zusätzlich der Corona-Situation angepasst. Homeoffice, geschlossene Institutionen und Firmen verlangten von allen viel Flexibilität und Geschick, um den Alltag passend zu organisieren. Dadurch war auch im Hort viel Spontanität und Offenheit erforderlich, um den Aufregungen und Problemen zu begegnen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Gegen die Herbstferien kehrte langsam Ruhe ein, das Team freute sich, die Zeit mit den Kindern aktiv verbringen zu können und für sie da zu sein. Doch die Entspannung war uns allen nicht lange gegönnt. Im Laufe des Spätherbstes verschlechterte sich die Corona-Situation schweizweit bereits wieder. Im Hort galt für das Betreuungsteam die Maskenpflicht und das Schutzkonzept erhielt einmal mehr eine Anpassung. Die Reaktionen der Kinder auf die Masken waren unterschiedlich. Vor allem bei den Kindergartenkindern war viel Gespür nötig und hie und da war es angebracht, die Maske zu entfernen, damit das ganze Gesicht und auch die Mimik der Betreuerinnen zu erkennen waren. Zum Glück half die Zeit den Kindern, sich gut an die neue Situation zu gewöhnen.



Die Advents- und Vorweihnachtszeit verging wie im Flug. Zeichnen, basteln und backen verkürzten die Zeit und das Team war stets bestrebt, den Kindern sorgenfreie Stunden zu ermöglichen. Die Frage, ob das gebastelte Geschenk dann den Groseltern, dem Gotti oder dem Götti überreicht werden kann, beschäftigte die Kinder. Sie freuten sich trotz allem riesig auf die Weihnachtsferien mit all den Überraschungen zu Hause in den Familien. Das ganze Hortteam freute sich auf die freien Tage. Der Druck durch das Virus war auf allen Schultern stark zu spüren, so nahmen alle diese Auszeit gerne an.



Juhe, viel Schnee! An einem Abend im Januar 2021 begann es leise zu schneien. Es schneite und schneite die ganze Nacht ohne Unterbruch und am anderen Morgen lagen im ganzen Weinland hohe Berge der weissen Pracht. Die Schneemassen brachten unter anderem auch den Schulbusverkehr zum Erliegen. Die Kinder, die den MIKADO besuchen wollten, mussten zu Fuss in den Hort stapfen. Zum Glück gelang es genügend Betreuungsfrauen, Andelfingen ohne Probleme zu erreichen, so dass die Hort-Türen öffnen konnten.



Dank des Schnees und der plötzlich leuchtenden Sonne durften wir einen wundervollen Tag erleben.

Und wieder brachte Corona Veränderungen in den MIKADO. Für die Mittelstufenkinder galt nun auch Maskenpflicht und wir organisierten unsere Essensgemeinschaften neu. Auch im Hort wollten wir so weit wie möglich eine Durchmischung von verschiedenen Kindergruppen verhindern. Es gelang uns leider trotz aller Vorsichtsmassnahmen nicht, dem Virus den Weg in den MIKADO zu verschliessen. Nach den Sportferien erkrankten Hortkinder und Hortnerinnen, und die Krankheit hatte sich auch in den Schulzimmern Einlass verschafft. Das Caseteam der Primarschule Andelfingen reagierte schnell. Es wurde in der ganzen Primarschule getestet und Quarantäne und Isolation angeordnet, wo es nötig war. Die Schule und der Hort MIKADO wurden kurzzeitig für ein paar wenige Tage geschlossen. Dank der schulfreien Ostertage und der schnellen Reaktion aller Verantwortlichen konnten die Folgen des Ausbruchs eingedämmt werden. Bald darauf kehrte zum Glück wieder Ruhe ein.

Es wurde Frühling, alle freuten sich über die warmen Sonnentage, die Möglichkeit, vermehrt draussen zu sein und darauf, das unbeschwerte Spiel im Garten zu geniessen.



Drinne an einer der Hortwände entstand ein buntes und fröhliches Frühlingsbild.

Ende April mussten wir uns von unserer Hortmitarbeiterin Sandra Zuberbühler verabschieden. Wir bedanken uns herzlich für ihre vielen Einsätze, ihr Engagement und die schöne Zusammenarbeit. Anfangs Mai begrüsst wir Indira Saiti neu in unserem Team. Wir wünschen ihr eine erlebnisreiche Zeit im Hort MIKADO und viel Freude an ihrer Arbeit.

Langsam entspannte sich durch die wärmere Jahreszeit die Krankheitssituation und wir durften uns im Hort wieder mit lesen, basteln, zeichnen, spielen drinnen und draussen beschäftigen und mit den Kindern spannende und fröhliche Stunden erleben. Die Hortarbeit erfüllte uns wieder mit Freude. In schnellen Schritten ging das Hortjahr zu Ende und bereits begannen die Vorarbeiten für das neue Schuljahr.

Die Hortleitung bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, die Flexibilität, das Verständnis in schwierigen Situationen und die schöne und fruchtbare Zusammenarbeit.

😊 «„Das habe ich noch nie vorher versucht,
also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“!
Pipi Langstrumpf.» 😊

Ruth Epprecht, Hortleitung

Am Mittagstisch

Das letzte Schuljahr war geprägt durch eine intensive und besondere Zeit.

Die Kinder haben diese Zeit aber sehr positiv gemeistert.

Ich durfte die Kinder am Mittagstisch in Kleinandelfingen und in der Mittagssituation im MIKADO in Andelfingen begleiten und es hat mir viel Freude bereitet.

Die einzelnen Gespräche waren interessant und wir haben gemeinsam viel gelacht.

Wir starten nun mit neuer Energie und einem breiten Lachen in das neue Schuljahr.

Melina Brink



Alles bereit für den Zmittag im MIKADO



Ein Sommer-Balkon entsteht

Frei am Nachmittag

Nach der Mittagspause, wenn die grösseren Kinder in die Schule gehen und eine kleinere Anzahl Kinder im Hort bleibt, basteln und backen wir mit den Kindern. Gerne verbauen die Kinder Kartonröhren und Schachteln in kleine und auch grosse Kunstwerke. Immer wieder entstehen grossartige Gebilde, die die Kinder am Abend mit grossem Stolz den Eltern zeigen und nach Hause tragen. Am Nachmittag, wenn die Schulkinder zurück sind, geniessen wir gerne das schöne Wetter draussen und nehmen dazu auch gleich den Zvieri mit in den Garten. Wir geniessen die Sonnenstrahlen und bei heissen Temperaturen darf das «Götschen» mit Wasser natürlich nicht fehlen. Es ist ein grosser Spass, wenn der ganze Sandkasten «schwimmt» und alles schön «matschig» ist. Nach solch spannenden und erlebnisreichen Nachmittagen gehen die Kinder zufrieden und glücklich nach Hause.

Bettina Epprecht

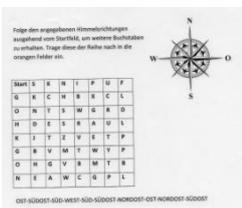
Schulfreier Tag 12. November 2020



*Hier her, ihr lieben Kinder
Ich habe gehört, dass ihr die besten
Piraten der sieben Weltmeere seid. Das
kriegt sich gut, ich habe nämlich eine Spur
gefunden, die zum Schatz des legendären
Kapitäns Barbarossa führt. Aber ich brauche
eure Hilfe! Ich habe auch einige Hinweise ver-
steckt, damit ihr mich finden könnt, und
wir gemeinsam auf Schatzsuche gehen können.
Seid ihr bereit für ein Abenteuer?
Dann kommt los, von an die Kanonen
und hinst die Flagge!
Euer Kapitän
Manu Manati*

Am Morgen des schulfreien Tages erreichte uns die Nachricht vom Piraten-Kapitän Manu Manati, dass er Unterstützung benötige, um den Schatz des legendären Kapitäns Barbarossa zu suchen. So machten sich dreizehn Nachwuchspiraten und zwei Leiterinnen auf den Weg, um zu helfen.

Am Ufer der Thur bei der Hängebrücke trafen wir auf Kapitän Manu Manati und folgten gemeinsam den Hinweisen.



Unterwegs gab es viele Rätsel zu lösen.

Gegen Mittag erreichten wir an der Thur eine grosse Kiesbank. Dank gutem Spürsinn und gelungenem Entschlüsseln der Hinweise entdeckten wir eine unter Zweigen und Laub versteckte Schatzkiste.

Die Freude war gross, der Schatz gefunden!

Nach der anstrengenden Suche stärkten wir uns am Feuer mit gebratenen Würsten und Marshmallows. Den Rest des Nachmittags verbrachten wir bei herrlichem Wetter mit Spielen und Wässerlen.



Am späteren Nachmittag machten wir uns auf den Heimweg. Leider mussten wir uns wieder von Kapitän Manu Manati verabschieden. Kurz nach 17:00 Uhr trafen wir müde und glücklich im Hort ein und die kleinen Piraten machten sich zufrieden auf den Heimweg.

Margrit Zahner

«MIKADO-Filiale» in Kleinandelfingen

Ab August 2020 arbeitete ich, für mich neu, einmal in der Woche am Mittagstisch in Kleinandelfingen. Zu zweit betreuten wir am Montag zeitweise über zwanzig Kinder, wir hatten meistens «full house» 😊.

Zuerst stellen wir die Tische, dazu die Hocker, danach werden die Tische gedeckt. Wir teilen uns die Arbeit auf, es geht schnell voran, was auch nötig ist, denn schon bald treffen die ersten Kinder ein. Mit Mickey-Mouse-Büchern, verschiedenen Kartenspielen, zeichnen und etwas herumtoben vertreiben sie sich die Zeit, bis alle vollzählig und bereit für das Mittagessen sind.

Die Mittagstischkinder helfen mit kleinen Ämtli mit, alle Arbeiten zu erledigen. Die Essenskiste wird auf einem Wägeli in der Schulküche abgeholt und nach dem Essen auch wieder dorthin zurückgebracht. Nach dem Essen gehören auch Hocker zusammenstellen, Wasserkrüge und Servietten abräumen oder den Boden wischen zum Ämtliplan.

Sind dann nach dem Essen die Tische wieder weggeräumt, hat es freien Platz für Fangis, Federball, Fresbee, Softfussball und viele weitere unterhaltsame Spiele. Wer seine Hausaufgaben dabei hat, kann auch diese erledigen.



Hoch im Kurs und heiss begehrt, vom Kindergärtler bis zum 6. Klässler, sind die Legokisten, da werden diverse futuristische Fahr- und Flugzeuge zusammen gebaut. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Im letzten Schuljahr arbeitete ich neben dem Einsatz über Mittag in Kleinandelfingen zusätzlich einen «ganzen Tag» im MIKADO in Andelfingen. Diese Abwechslung genoss ich sehr, ich sah jeweils andere Kinder, es war da und dort immer wieder anders und immer wieder spannend.

Esther Häusler

In den Sommerferien

Am 17. August begaben wir uns, im Rahmen der Ferien-Betreuungswoche vom Hort Mikado, mit den Kindern auf einen Ausflug zum Tierpark Bruderhaus in Winterthur.

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Hort mit frischem Brot, Konfi, Nutella und alles, was dazu gehört, sind wir gemeinsam mit dem Zug nach Winterthur gereist. Dort bestiegen wir den Bus, der uns in kurzer Fahrt zur Breite brachte. Von dort ging es zu Fuss weiter. Im wunderschönen, saftig grünen Wald erreichten wir nach gemütlicher Wanderung bald unser Ziel.

Nach einigen Instruktionen haben wir uns auf die Suche nach den Tieren gemacht. Vom Mufflon zum Wisent bis zu den verschiedenen Hirscharten und zu den Przewalski Pferden.



Danach ging es weiter zum Luchsgehege, wo wir beschlossen, in Ruhe unser Mittagessen zu geniessen.

Das ruhige Warten hat sich wirklich gelohnt, der Luchs hat sich für eine kurze Weile zu uns ans Gehege gesellt. Wahrscheinlich hat er die feinen Cervelats und alle anderen Leckereien in unseren Znüni-Boxen gerochen.

Nach der Mittagspause ging es weiter durch den Wald zu den Wildschweinen und natürlich zum Wolfsgehege, wo sich leider kein Tier blicken liess.

Als Abschluss durften die Kinder noch eine Zeitlang auf dem Spielplatz toben, bis es nach dem Fussmarsch wieder mit dem Bus und Zug zurück nach Andelfingen ging.

Ein gelungener Tag ging zu Ende.

Nathalie Waespi

Hortumfeld und Dank

Die Zusammenarbeit mit den vielen verschiedenen Stellen rund um den Hort MIKADO war auch im Schuljahr 2020/2021 spannend und fruchtbar. Die Hortleiterin bedankt sich bei den Schulleitungen, den Lehrpersonen und bei der Schulsozialarbeiterin für die guten Gespräche und den Austausch. Besuche von Lehrpersonen im MIKADO waren durch die Pandemie erschwert und zum Teil leider gar nicht möglich. Nur allzu gerne hätten die Kinder, wie in den vergangenen Jahren, ihre Kindergärtnerin oder ihre Lehrperson beim Mittagessen begrüsst und ihnen den MIKADO gezeigt.

Die Hortleiterin bedankt sich herzlich bei der Schulverwaltung für die schöne, unkomplizierte und unterstützende Zusammenarbeit. Im grossen Dank eingeschlossen sind die Vorgesetzten des MIKADO, die Personalverantwortliche in der Schulverwaltung und die zuständige Schulpflegerin. Dankeschön für die Unterstützung und das Mittragen.

Ein spezieller Dank geht an die Mitglieder des Caseteams. Dachten wir im Sommer 2020 noch darüber nach, ob sich das Team bald auflösen könnte, wurden wir im Herbst sehr schnell eines Besseren belehrt. Die Hortleiterin durfte wiederum von einer unterstützenden Zusammenarbeit profitieren. Kräftezehrende und hektische Situationen wurden gemeinsam getragen und erfolgreich Lösungen gesucht und gefunden.

Das Hortteam durfte im vergangenen Schuljahr jeden Tag in saubereren Räumlichkeiten die tägliche Arbeit aufnehmen. Ein grosser Dank geht an das ganze Hauswartteam. Danke euch auch für all die Zusatzleistungen, die durch Corona nötig waren. Wir haben uns immer wohlgefühlt im sauber gereinigten MIKADO in Andelfingen und am Mittagstisch in Kleinandelfingen.

Das ganze MIKADO-Team bedankt sich herzlich bei den Eltern der Hortkinder für das grosse Vertrauen, das sie uns mit der Anmeldung der Kinder immer wieder entgegenbringen. Wir bedanken uns für den wohlwollenden Austausch, für die Informationen und anregenden Gespräche und die gute Zusammenarbeit.

Die Hortleiterin sagt Danke und verabschiedet sich

Die Zeit im MIKADO verging wie im Flug. Ich durfte spannende, erfüllende Jahre mit wunderbaren Menschen erleben, in einem Ort, der mir zur Herzensangelegenheit wurde. Dankbar schaue ich auf meine Arbeit im Hort MIKADO zurück. Nun ist es Zeit Adieu zu sagen, da ich bald das Pensionsalter erreichen werde. Ich verabschiede mich vom ganzen Team der Primarschule Andelfingen, von den Hortkindern und deren Eltern und von «meinen Hortfrauen». Ich sage allen herzlichen Dank!

Meiner Nachfolgerin Angela Hutter wünsche ich alles Gute, einen gelungenen Start und eine erfüllende und spannende Zeit im Hort MIKADO.

Andelfingen Ende September 2021

Ruth Epprecht
Hortleiterin Hort MIKADO